

# Die Schriftenreihe des DFO

## Heft 1



*Titel:* Der Wanderfalke. Bericht über ein Artenschutzprogramm – Methoden, Ziele und Erfolge.

*Verfasser:* Dr. Wilhelm Hammer, Prof. Dr. Christian Saar, und Dr. Günther Trommer.

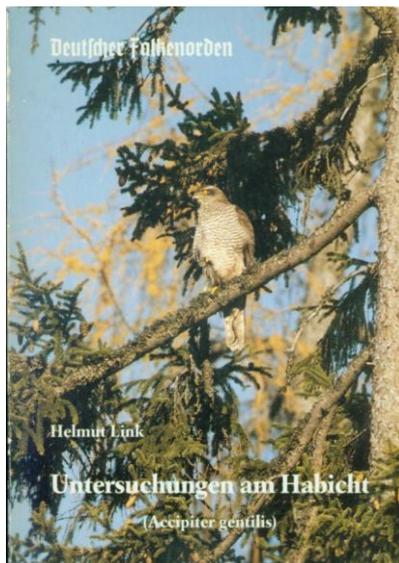
*Redaktion:* Henning Bahlow.

*Verlag:* Deutscher Falkenorden, 1983

*Format:* 25 x 17,5 cm, 32 Druckseiten.

*Inhalt:* Unmittelbar nach der ersten Wildbrut ausgewilderter Wanderfalken an der Roßtrappe im Harz (DDR) 1982 nahmen die drei Autoren diesen entscheidenden Durchbruch zum Anlass, durch diese Broschüre gezielt über das Artenschutzprogramm zur Wiederansiedlung des Wanderfalken zu informieren. Das Programm wurde bei der DFO-Tagung 1973 in Ochtrup beschlossen und schon 1974 wurden von Prof. Christian Saar die ersten Wanderfalken in Berlin gezüchtet. 1977 erfolgte die erste Auswilderung von in Menschenhand gezüchteten Wanderfalken, die letztendlich bis 2010 erfolgreich fortgesetzt wurde, wobei über 1.100 junge Falken in die Natur entlassen wurden. Dadurch wurde die Population des Wanderfalken in Deutschland deutlich erhöht, bzw. nördlich der Mainlinie und in den neuen Bundesländern wiederbegründet. Die Broschüre wurde kostenlos an Behörden, Verbände und Interessierte verteilt und trug wesentlich zur Akzeptanz dieses Artenschutzprojekts bei. Die Broschüre enthält keinerlei Hinweis auf die Schriftenreihe, die erst 1986 begründet wurde und nachträglich diese Broschüre zu ihrem Band 1 erklärte.

## Heft 2



*Titel:* Untersuchungen am Habicht (*Accipiter gentilis*) – Habitatwahl, Ethologie, Populationsökologie

*Verfasser:* Dr. Helmut Link

*Redaktion:* Dietger Kronen und H.-A. Hewicker

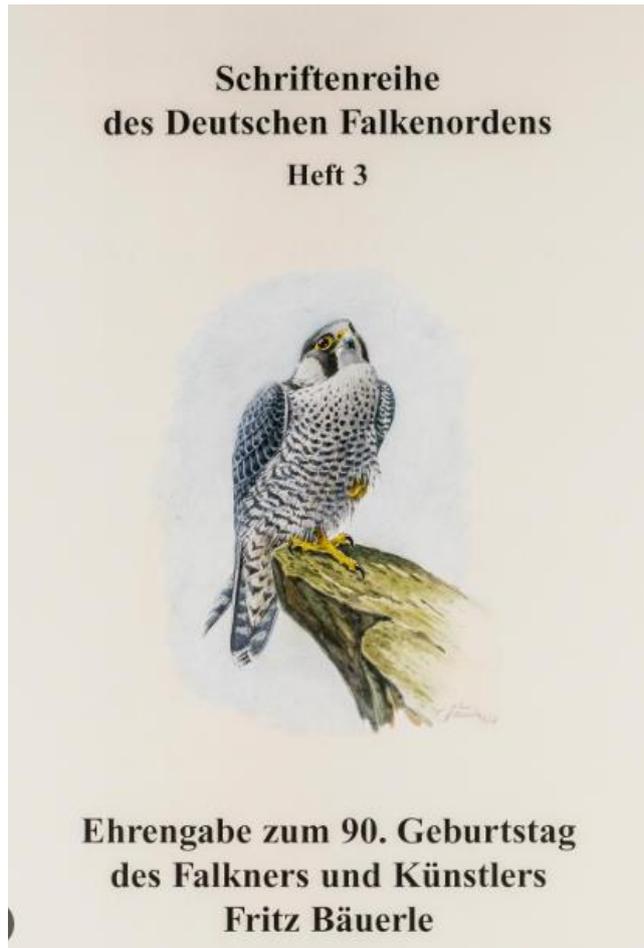
*Verlag:* Deutscher Falkenorden, 1986

*Format:* 25 x 17,5 cm, 96 Seiten, Broschüre

ISBN Nr. 3-925930-00-0

Inhalt: Das DFO-Mitglied Dr. Helmut Link schloss 1985 seine Dissertation über den Habicht an der Universität Erlangen-Nürnberg ab, in der er wichtige Erkenntnisse zu Habitatwahl, Verhalten, Populationsökologie und Gefährdung des Vogels präsentierte. Aufgrund der interessanten Ergebnisse entschloss sich der DFO-Vorstand, diese Arbeit als eigenes Druckwerk zu veröffentlichen. Im Jahr 1986 erschien die 96-seitige Broschüre im Eigenverlag des DFO zum Preis von 15,- DM. Da damit innerhalb weniger Jahre eine zweite eigenständige Veröffentlichung des DFO erfolgen sollte, wurde beschlossen, eine Schriftenreihe zu starten. Die Broschüre „Der Wanderfalke“ wurde daher nachträglich als Heft 1 dieser Reihe bezeichnet, während die Habichtsarbeit als Heft 2 geführt wurde.

### Heft 3



*Titel:* Ehrengabe zum 90. Geburtstag des Falkners und Künstlers Fritz Bäuerle

*Redaktion:* Thilo Henckell, Hamburg

*Verlag:* Deutscher Falkenorden 2003

*Format:* Mappe im Großformat 70 x 50 cm

Inhalt: Im Oktober 2003 erschien als Heft 3 der DFO-Schriftenreihe eine Kunstmappe zum 90. Geburtstag des Falkners und Künstlers Fritz Bäuerle. Diese Mappe enthält 15 Aquarelle und Kreidezeichnungen von Greifvögeln in freier Natur oder als Beizvögel, erstellt von dem herausragenden Greifvogeldarsteller. Die Mappe im Großformat 70 x 50 cm wurde von einem Vorwort des DFO-Vorsitzenden Prof. Dr. Christian Saar, einer Laudatio von Prof. Dr. Antal Festetics sowie einer autobiografischen Darstellung des Künstlers aus dem Jahr 1949 begleitet. Die Idee und die Gesamtgestaltung lagen bei Thilo Henckell aus Hamburg. Der Beitrag von Prof. Festetics wurde auch im DFO-Jahrbuch Greifvögel und Falknerei 2003 (S. 251) veröffentlicht.

## Band 4



*Titel:* Mit Habicht und Sperber. Die Falknerei in der DDR

*Verfasser:* Klaus Richter

*Verlag:* Neumann-Neudamm, 2012

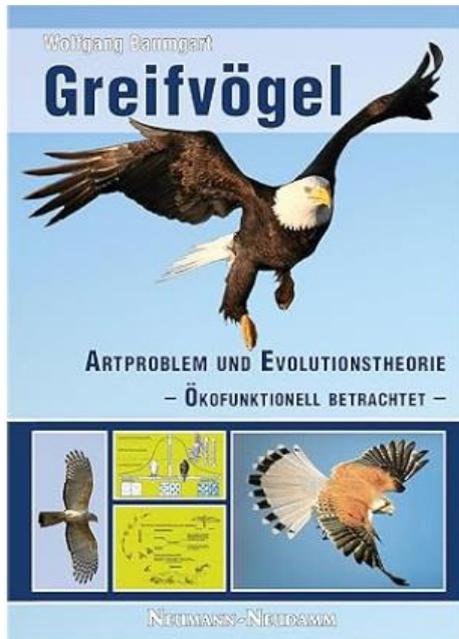
*Format:* 24 x 17,5 cm, 318 Seiten

*ISBN-13* 978-3788815196

**Inhalt:** Das Buch beantwortet erstmals umfassend Fragen zur Wiederbelebung und Entwicklung der Falknerei, nach sozialistischer Vorstellung eines überholten Relikts des Feudalismus, in der DDR. Es erklärt, wie die Falknerei schon 1965 offiziell als Teil des nationalen Kulturerbes anerkannt wurde, wann und wo diese erstaunlichen Entwicklungen begannen und wer die wichtigsten Initiatoren und Förderer waren. Das Buch vermittelt ein präzises Bild der Falknerei in der DDR durch eine gelungene Mischung aus Dokumenten, persönlichen Erinnerungen und über 80 Abbildungen. Das umfangreiche Personen- und Ortsregister zeigt die Tiefe des Themas. Der Autor, Klaus Richter, Jahrgang 1939 aus Chemnitz, war selbst erfolgreicher Beizjäger und Mitglied verschiedener Falkner- und Greifvogel-Organisationen in der DDR. Mit seiner Erfahrung und Kompetenz berichtet er über 40 Jahre Falknerei in der DDR. Das Vorwort von Dr. Gert Kleinstäuber und das Nachwort von H.-A. Hewicker runden die Darstellung sehr informativ ab. Das Buch ist nicht

nur für Falkner, sondern auch für Jäger, Ornithologen, Naturfreunde und Historiker interessant, die darin neue Aspekte entdecken können.

### Band 5



*Titel:* Greifvögel. Artproblem und Evolutionstheorie – ökofunktionell betrachtet

*Verfasser:* Dr. Wolfgang Baumgart

*Verlag:* Neumann-Neudamm, 2015

*Format:* 24 x 17,5 cm, 515 Seiten

ISBN-13 978-3788817152

*Inhalt:* Der Autor, Jahrgang 1940 und von Beruf Tierarzt, ist seit früher Jugend begeisterter, vor allem den Greifvögeln verbundener Ornithologe. In diesem Buch werden die Ergebnisse und Einsichten seiner nunmehr sechs Jahrzehnte langen Erkundungen und Beobachtungen dargelegt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Großfalken mit ihren gut ermittelbaren lokomotorischen Leistungsdifferenzierungen, die zugleich als Referenzarten umfassende Vergleiche mit anderen Greifvogelgruppen wie den Habichten, Bussarden oder Geiern stützen. Der Verfasser legt hier umfangreich seine Vorstellung von einer dualen Arttheorie vor, zu der es nicht nur der phyletischen, sondern auch der ökofunktionellen Einordnungen von Arten entsprechend ihren Ökofunktionellen Positionen (ÖFP), die die zweite Identität von Arten verkörpern, bedarf.

## Band 6



*Titel:* Eine Zeitreise: A journey through time

*Verfasser:* Bernd Pöppelmann

*Sprache:* Deutsch und Englisch

*Verlag:* Neumann-Neudamm, 2021

*Format:* 23,1 x 31,7 cm, 160 Seiten

ISBN-13 978-3788820107

*Inhalt:* In diesem Buch reist der Leser mit Bernd Pöppelmann in die 70er und 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts, als das Beizwild für Habicht und Sperber noch unermesslich häufig war. Bernd Pöppelmann erzählt von seinem ersten Beizvogel, dem Sperber, und von den ersten Versuchen und Erfolgen der Zucht. Im Bildteil zeigt er uns seine Sicht auf die majestätischen Greifvögel. Bernd Pöppelmann ist ein international bekannter und mehrfach ausgezeichnete Naturmaler. Viele seiner Gemälde befinden sich in privaten Sammlungen, Galerien, Königshäusern und Museen in verschiedenen Ländern. Der Titel wurde in die Schriftenreihe des DFO / Deutscher Falkenorden aufgenommen.

## Band 7



**Titel:** Die Wiederansiedlung der Wanderfalken – **Rückblicke auf ein erfolgreiches Artenschutzprojekt**

**Herausgeber:** Christian Saar & Hans-Albrecht Hewicker

**Verlag:** Neumann-Neudamm, 2024

**Format:** 21 x 29,7 cm, 479 Seiten

**ISBN-13** 978-3788821050

**Inhalt:** Als um die Mitte des vorigen Jahrhunderts die Populationen des weltweit verbreiteten Wanderfalken in Europa und Nordamerika in erschreckendem Tempo zusammenbrachen, weckte dies vielfältige Initiativen bei vielen Ornithologen, Vogelschützern, Falknern und Jägern, die das drohende Aussterben dieser faszinierenden Vogelart nicht hinnehmen wollten und mit vielfältigen Aktivitäten Ursachen und Hintergründe aufzuklären versuchten und entsprechende Gegenmaßnahmen in Gang setzten. 37 wohlrenommierte Autoren berichten in 54 Kapiteln zur Wanderfalkenbiologie, über den Populationszusammenbruch, die dramatische Geschichte der Entdeckung der Chlorkohlenwasserstoffe aus Pflanzenschutzmitteln – wie zum Beispiel DDT – als Ursache

des Absterbens der Küken im Ei und Zerbrechens der Eier durch zu dünne Eischalen sowie über die vielfältigen Schutzbemühungen und deren eindrucksvollen Erfolge. Dabei stehen die Vermehrung des Wanderfalken unter Haltungsbedingungen und die verschiedenen eingesetzten Methoden zur Auswilderung der unter menschlicher Obhut geschlüpften Wanderfalken in die freie Natur besonders im Fokus. Höhe- und Schlusspunkt dieser Bemühungen war dann die Wiederetablierung der völlig ausgestorbenen baumbrütenden Wanderfalkenpopulation im Osten Deutschlands. Erstmals ist es gelungen, in dieser umfassenden Darstellung alle wesentlichen beteiligten Gruppierungen zu Wort kommen zu lassen. Obendrein wird von den damals in ihren Ländern zuständigen Hauptverantwortlichen über die Entwicklung und die Aktivitäten in Großbritannien, den USA und Kanada ausführlich berichtet. Fast 500 Abbildungen von 54 Künstlern, Fotografen und Grafikern illustrieren die Texte in vielfältiger Weise und machen das Werk auch optisch zu einem besonderen Erlebnis.